

Beitrag
zur
Flora von Iglau

von
Ch. Jaksch,
Professor am k. k. Gymnasium in Iglau.

Ich gebe hier eine kleine Aufzählung von Pflanzen, welche ich in der Umgebung von Iglau gesammelt habe, und die aus diesem Florenbezirke theils noch nicht, theils nur von anderen Standorten bekannt waren. Zugleich habe ich einige Arten angemerkt, welche gegenwärtig häufiger oder seltener auftreten als früher oder wie mir scheint, ganz aus dem Florengebiete verschwunden sind. Die „Vegetationsverhältnisse von Iglau“ von Dr. Al. Pokorný mögen bei der Aufzählung als Richtschnur dienen. Die ganz neuen, auch nicht in den von Reichardt gebrachten Nachträgen enthaltenen Arten sind mit einem Sternchen bezeichnet. Das Vorkommen der eingeklammerten Arten scheint mir ein zufälliges, nicht bleibendes zu sein.

Hydrodictyon utriculatum Roth. War seit 1848 verschwunden, ist aber nun häufig neben dem Wehr der Schmal'schen Fabrik in Lachen.

Geaster fornicatus Fr. Hinter dem Poppitzer Jägerhause.

Morchella conica Pers. Gemein.

Helvella suspecta Krombh. Bei den Scheibenteichen; Herbst 1867.

Agaricus piperatus Bolt. Häufig.

Hypnum Crista castrensis. Fructifizierend 1867; häufig bei den Scheibenteichen.

Aspidium aculeatum Döll. Am Spitzberge 1866.

* **Blechnum Spicant** Roth. Fructifizierend 1867 im Meilerwalde.

Carex muricata L. und *Schreberi* Schrank. Sind häufig, ebenso *Carex digitata* L. α) **major** schon auf dem Heulos.

Carex cyperoides L. Findet sich auch hinter dem Meilerwalde.

Triticum caninum Schreb. Auf dem kleinen Heulos.

* *Eriophorum alpinum* L. Auf dem Willenzer Grunde gegen Poppitz. 1867.

Allium ursinum L. Auch auf dem Spitzberge sehr häufig.

Gagea arvensis Schult. Häufig auf Brachfeldern an der Brünner Strasse.

* *Ornithogalum umbellatum* L. Häufig als Unkraut im Garten des landwirthschaftlichen Vereines.

* *Muscari comosum* Mill. Unter Sommergetreide hinter Pirnitz.

Convallaria verticillata L. In allen Wäldern häufig.

* *Leucojum vernum* L. Häufig auf einer Waldwiese unter dem Hohensteine 1866.

Gymnadenia conopsea R. Brown. Ist nicht gemein, sondern schon ziemlich selten.

Platanthera bifolia Richard. Ueberall nicht selten, besonders um Poppitz, Willenz, Ranzern.

Epipactis latifolia All. Häufig um Poppitz.

Neottia Nidus Avis Rich. In den Poppitzer und Willenzer Wäldungen häufig 1867; nicht selten auf dem Schatzberge und dem Hohensteine 1866 und 1867.

Orchis sambucina L. Scheint total verschwunden.

Corallorhiza innata R. Brown. Beim Falkenauer Jägerhause im Hochwalde, eben nicht selten 1867.

* *Alnus incana* DC. Fehlt nicht, ist sogar vorzugsweise in Brüchen angepflanzt. Schatzberg, Masche etc.

Carpinus Betulus L. Auf dem Spitzberge einzelne verkümmerte Exemplare.

* *Populus nigra* L. Ueppig an der Triescher und Potschateker Strasse in vielen etwa 20—30 Jahre alten Exemplaren. (Auch *P. balsamiflora* ist an allen Strassen zu finden.)

Asarum europaeum L. Schon um die Stadt herum häufig.

Petasites albus Gaertn. Unter dem Hohenstein; 1866.

Chrysanthemum inodorum L. Verbreitet sich massenhaft mit *Anthemis arvensis* in allen Dörfern.

Cineraria crispa β) *rivularis* Koch. In den Erlenbrüchen vor den Scheibenteichen häufig.

Anthemis tinctoria L. Bei Pirnitz gegen Rukstein häufig; 1868.

Scorzonera humilis L. Wiesengrund unter Poppitz; 1867.

Asperula cynanchica L. Als selten aufgeführt; ist aber vom grossen Heulos bis weit über das Helenenthal hin eine gar nicht seltene Erscheinung.

Xanthium spinosum L. Diese sonst so schwer auszurottende Pflanze kann sich hier nicht halten; 1866 häufig, 1868 schon kaum mehr, scheint immer nur sporadisch eingeschleppt zu werden, vielleicht passt ihr der Gneissuntergrund nicht.

X. strumarium L. Fehlt ganz.

Lonicera nigra L. Fast überall schon zu treffen vom Spitzberg bis Hohenstein.

Viburnum Opulus L. In kräftigen Exemplaren in den Sumpfwiesen des Poppitzer Grundes.

Salvia pratensis L. Pirnitzer Schlossabhang, ebenso **S. verticillata**, aber letztere selten.

(**Leonurus cardiaca**. Hie und da.)

Lamium maculatum L. Nicht selten; schon auf dem kleinen Heulos.

Galeopsis pubescens Bess. Jetzt eine der gemeinsten Pflanzen; schon in Gebüschen bei der Stadt.

(**Myosotis versicolor** Pers. Ein Exemplar im Helenenthale; 1867).

(**Datura Stramonium** L. und **Solanum nigrum** L. Nur als Gartenunkräuter und da nicht häufig.)

Cynoglossum officinale L. Sehr häufig beim Ruckstein.

Rhinanthus Cristagalli L. γ) **hirsutus** Doll. Gemein unter der Saat.

Lathraea squamaria. Häufig auf dem Spitzberge 1866; dem Hohensteine, Schatzberge 1867; erschien 1867 am kleinen Heulos.

(**Linaria minor** Desf. Gartenunkraut, z. B. im Garten des landwirthschaftlichen Vereines häufig.)

Lysimachia nemorum L. An Waldbächen beim Poppitzer Jägerhause 1867; bei Breitenhof 1868; nicht häufig.

Pyrola chlorantha Swartz. In grosser Menge 1867 und 1868 im Meilerwalde bis gegen Poppitz.

Pyrola uniflora L. In den Wäldern um Poppitz bis Ranzern nicht selten.

Pyrola umbellata L. Im Walde um die Scheibenteiche, nicht gar häufig.

Viscum album L. Nicht selten auf Nadelbäumen vom Spitzberge bis zum Hohenstein.

Sedum sexangulare *L.* Ist ebenso häufig wie **S. acre**.

Chrysplenium alternifolium *L.* Ueberall in günstigen Localitäten.

* **Eryngium campestre** *L.* An der Poststrasse von Triesch bis Datschitz.

Thalictrum aquilegifolium *L.* Willenzer Grund mit **Eriophorum alpinum**.

Actaea spicata *L.* und **Anemone nemorosa** *L.* In allen Wäldern, besonders den nördlichen.

Papaver Argemone *L.* Erschien 1867 und 1868 häufig an ihrem alten Standpunkte beim Schwanenwirthshause.

P. Rhoas *L.* Ist gar nicht gemein.

Arabis Halleri *L.* Folgt dem Laufe der Iglawa und ist ebenso an allen Nebenbächen zu finden.

Cardamine trifolia *L.* und **Dentaria bulbifera** *L.* Auf dem Spitzberge 1866.

(**Hesperis matronalis** *L.* Selbst weiter von der Stadt in Gebüsch verwildert zu treffen. Im Helenenthale, bei Ranzern.)

Brassica Napus *L.* Wird häufig als Oelpflanze cultivirt.

Diplotaxis tenuifolia *DC.* Ist verschwunden.

Thlaspi alpestre *L.* Eine der gemeinsten Frühlingspflanzen.

Spergularia rubra *Pers.* Auf hartgetretenen Wegen gegen Ranzern; 1867. Vor der Frohnfeste.

Möhringia trinervia *Clairv.* Gar nicht selten.

Gypsophila muralis *L.* Beim Föhrenwald 1867 häufig.

Vaccaria parviflora *Meh.* In Getreidefeldern beim Schwanenwirthshause.

Silene nutaus *L.* In Gebüsch gegen Breitenhof von der Altenberger Fabrik angefangen.

Silene inflata *Smith.* Häufig über dem Herrnmühlberge bis zur Schmal'schen Fabrik und Ranzern 1867.

Melandrium pratense *Röhl.* Häufig bei Altenberg 1867; beim Pulverthurme; im Helenenthale seltener.

Euphorbia dulcis *L.* Im Walde gegenüber der Schmal'schen Fabrik.

Mercurialis perennis *L.* In Wäldern und selbst zwischen Gebüsch des kleinen Heulos gemein.

Juglans regia *L.* Hie und da in Dörfern in stattlichen Exemplaren, z. B. bei Poppitz, Neupirnitz etc.

Oenothera biennis *L.* Ist verschwunden.

* **Robus saxatilis** *L.* Hinter dem Meilerwalde gegen die Scheibenteiche selten. 1866.

* **R. hybridus** *Vill.* α) **hirsutus**. Auf dem Spitzberge, in den Poppitzer Waldungen. β) **spinosissimus**. Auf dem Schatzberge häufig.

Medicago falcata *L.* γ) **lutea**. Im Saugründel.

Trifolium spadiceum *L.* Ueberall auf Torfwiesen wenigstens einzeln; häufig um Poppitz.

Melilotus alba *Desf.* Ist verschwunden.

Coronilla varia *L.* Eine selbst schon auf lichten Waldstellen nicht seltene Pflanze.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des naturforschenden Vereines in Brünn](#)

Jahr/Year: 1868

Band/Volume: [07](#)

Autor(en)/Author(s): Jaksch Ch.

Artikel/Article: [Beitrag zur Flora von Iglau 169-173](#)